



Negative Arztbewertung im Internet – wie können Ärzte darauf reagieren?

1. Recherchieren Sie im Internet, ob überhaupt negative Bewertungen über Sie vorliegen - z.B. indem Sie Ihren Namen bei „Google“ eingeben oder direkt auf den relevanten Websites nach Einträgen suchen.

Übersicht Arztbewertungsportale:

- www.arzt-auskunft.de
- www.die-arztempfehlung.com
- www.docinsider.de
- www.esando.de
- www.imedo.de
- www.jameda.de
- www.med.de
- www.medfuehrer.de
- www.sanego.de
- www.topmedic.de

2. Kontaktieren Sie im Falle einer negativen Bewertung den Betreiber der Plattform (Kontakt, Impressum) und fordern Sie ihn zur Löschung der Bewertung auf. Einige Portale bieten direkt die Möglichkeit, eine Bewertung per Mausklick auf einen entsprechenden Button zu melden.

3. Sie können eine vollständige Entfernung Ihrer Daten aus dem Verzeichnis fordern - dem muss der Betreiber aber nicht entsprechen.

4. Gestalten Sie Ihr Bild im Internet auch selbst. Nehmen Sie aktiv die Präsentation Ihrer Praxis in die Hand - über unabhängige, glaubwürdige Verzeichnisse oder auch eine eigene Homepage.

Informieren Sie sich hierzu über die Marketingmöglichkeiten, welche Sie als Arzt haben. Einen guten Überblick dazu bietet die KBV unter: <http://www.kbv.de/service/24829.html>

5. Führen Sie im Rahmen Ihres Qualitätsmanagements regelmäßig anonyme Patientenbefragungen durch (siehe auch PDF Patientenfragebogen).

Nutzen Sie diese Informationen zu den Stärken und Schwächen Ihrer Praxis und reagieren Sie entsprechend darauf. Informieren Sie auch Ihre Patienten über die Ergebnisse der Umfrage.

Sie können das Ergebnis auch auf Ihrer Website veröffentlichen und damit Einträgen in Bewertungsportalen ein Stück weit entgegentreten.